

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Betrifft: Dorferneuerungsprogramm NRW 2022

Eingangsstempel

An die
Bezirksregierung Detmold
Dezernat 33
32754 Detmold

Der Antrag ist über Ihre Stadt/Gemeinde (mit einer Stellungnahme des Bauamtes / der unteren Denkmalbehörde) bei der Bezirksregierung einzureichen!

1. Antragstellerin / Antragsteller	
Name / Bezeichnung	
Anschrift Straße mit Hausnr., PLZ, Ort	
Rechtsform	
bei juristischen Personen: Vertretungsberechtigte Person(en)	
Auskunft erteilt Name, Telefonnr., E-Mail	
Bankverbindung (IBAN)	
Kontoinhaber (nur falls abweichend vom Namen)	

2. Maßnahme	
Bezeichnung der Maßnahme / des Förderobjektes (ggf. von Anschrift abweichende Objektadresse angeben)	
Geplanter Durchführungszeitraum	von / bis (Monat, Jahr) -

3. Finanzierungsplan		Feststellungen der Bewilligungsbehörde
a) Gesamtkosten (lt. Kostenberechnung/Angebote, inkl. MwSt.)		
b) abzgl. nicht zuwendungsfähiger Ausgaben 		
c) abzgl. Einnahmen (z.B. Erlöse aus Miete, Pacht etc.)		
d) zuwendungsfähige Ausgaben (Zeile a minus Zeile b und c)		
e) beantragter Fördersatz	%	
f) beantragte Zuwendung (aufgerundet auf volle Euro)		
g) verbleibender Eigenanteil (Zeile d minus Zeile f)		
Datum / Unterschrift des Prüfenden:		

4. Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)				
	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	Summe
Zuwendungsfähige Ausgaben				
Davon Eigenanteil				
Beantragte Zuwendung				

5. Begründung

5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme

(u.a.: Ausgangslage, Konzeption, Ziel, Nutzen, alternative Möglichkeiten, Standort, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen)

5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung

(u.a.: Verfügbarkeit von Eigenmitteln, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6. Finanz- u. haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin / den Antragsteller, Finanzlage / Haushaltsstatus, usw.)

7. Erklärungen *(Zutreffendes ist anzukreuzen)*

7.1 Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids nicht begonnen.

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks nicht als Beginn der Maßnahme, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

7.2 Ich bin

- ☐ zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.
- ☐ zum Vorsteuerabzug berechtigt und dies wurde von mir bei der Berechnung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Nr. 3 d) berücksichtigt (Preise ohne Umsatzsteuer).

7.3 Ich bin Eigentümer/in des zu fördernden Objekts/Grundstücks

(Angabe nur bei investiven Projekten erforderlich)

- ☐ ja
- ☐ nein (dem Antrag ist die Zustimmungserklärung des Eigentümers zur Durchführung der Maßnahme und ein Nachweis über das Nutzungsrecht mindestens für die Dauer der Zweckbindung beizufügen)

7.4 ☐ Für den aktuellen Programmaufruf werden von mir mehrere Anträge gestellt. Dieser Antrag erhält daher die Priorität Nummer _____.

7.5 Für die zu fördernde Maßnahme bestehen keine Zweckbindungen aus anderen Förderprogrammen mehr.

7.6 Die von mir in diesem Antrag (einschließlich der Anlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

7.7 ☐ Im Falle einer Förderung stimme ich der Weitergabe und Veröffentlichung meiner Förderdaten (Bezeichnung des Förderobjektes, Vorname und Name der/des Geförderten, Förderhöhe) durch die Bewilligungsbehörde oder das zuständige Ministerium zu.¹

7.8 bei antragstellenden Unternehmen:

- ☐ Beim antragstellenden Unternehmen handelt es sich nicht um einen Sanierungsfall bzw. ein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der EU-Kommission für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (ABl. EU Nr. C 249 vom 31.07.2014 S. 1).

7.9 bei antragstellenden Unternehmen:

Innerhalb der letzten drei Jahre sind mir/uns

- ☐ keine Beihilfen (Zuwendungen) nach der De-minimis-Regelung gewährt worden.
☐ Beihilfen (Zuwendungen) nach der De-minimis-Regelung gewährt worden. Eine Aufstellung dieser „De-minimis-Beihilfen“ ist dem Antrag beigefügt.

7.10 beim Fördertatbestand „j) Abriss oder Teilabriss von Bausubstanz“:

- ☐ Hiermit erklärt der/die Antragstellende, dass die Planungen für die Nachnutzung, wie in den beigefügten Nachnutzungsplänen dargelegt, umgesetzt werden. Die Finanzierung eventueller Baumaßnahmen ist gesichert. Sollte es zu Verzögerungen bei der Umsetzung kommen, wird eine Zwischennutzung vorgesehen. Mir ist bekannt, dass Abweichungen von den Nachnutzungsplänen oder die Veräußerung des betreffenden Grundstücks innerhalb von drei Jahren nach dem Abriss zu einem Widerruf der Zuwendung führen können.

¹ Die Zustimmung ist keine Fördervoraussetzung.

8. Anlagen

- ☐ Dem Antrag sind alle notwendigen Anlagen gemäß Beiblatt beigefügt (bitte auf der folgenden Seite ankreuzen)

- ☐ Folgende Anlagen werden nachgereicht:

.....
(Ort / Datum)

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(.....)

(bei jurist. Personen: Name, Funktion)

Anlagen zum Förderantrag „Dorferneuerungsprogramm 2022“

Bitte kreuzen Sie alle Anlagen an, die dem Antrag beigelegt sind.

- ☐ Kostenberechnung (DIN 276) oder Angebote
- ☐ Lageplan
- ☐ Fotos
- ☐ Stellungnahme der Stadt / Gemeinde
- ☐ ggf. erforderliche Genehmigungen (z.B. Baugenehmigung, denkmalrechtliche Erlaubnis, etc.)
- ☐ ggf. Zustimmung des Eigentümers zur Durchführung der Maßnahme und Nachweis über das Nutzungsrecht für die Dauer der Zweckbindung (i.d.R. zwölf Jahre ab Fertigstellung der Maßnahme)
- ☐ ggf. Gestaltungspläne (Grundrisse Bestand/neu, Ansichten, Raumprogramm)
- ☐ ggf. Übersicht über bürgerschaftliches Engagement (Kostenberechnung ist an den betroffenen Positionen zu differenzieren)
- ☐ ggf. Darstellung Mittel Dritter und zweckgebundener Einnahmen (z.B. Spendenzusagen, Erlöse aus Vermietung oder Verpachtung etc.)
- ☐ ggf. Nachweis über die Gemeinnützigkeit
- ☐ ggf. Nachweis der Vertretungsberechtigung des Unterzeichners (bei Vereinen z.B. Auszug aus dem Vereinsregister)
- ☐ ggf. De-minimis-Bescheinigungen (s. Nr. 7.8 des Antragsformulars)
- ☐ ggf. Nachnutzungsplanung bei Vorhaben zum Abriss (bspw. Pläne für freiwerdende Fläche)

Zusätzlich bei Kleinstunternehmen der Grundversorgung:

- ☐ Nachweis der Rechtsform
- ☐ Nachweis über die erforderliche Qualifikation für die Führung des Betriebs
- ☐ Wirtschaftskonzept
- ☐ Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (z.B. Finanzierungsbestätigung der Bank)

Zusätzlich bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen:

- ☐ Markt- und Standortanalyse sowie Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsberechnung (bei soziokulturellen Einrichtungen reicht eine Bedarfsanalyse aus)